

Leitbildentwicklung

Leitbildgruppe nimmt Tätigkeit auf

Die St. Elisabeth Stiftung entwickelt für alle Bereiche ein neues Leitbild. Das Leitbild wird auf der Grundlage „Caritas in sieben Sätzen“ entwickelt. Der erste Satz ist der Leitsatz der St. Elisabeth Stiftung, „Miteinander Füreinander“. Es wurde eine Leitbildgruppe gebildet, die aus Mitarbeitern aus allen Bereichen der Stiftung besteht. Die Leitbildgruppe hat die Aufgabe, die Ergebnisse aus den unterschiedlichsten Leitbildprozessen zu sammeln und zusammenzuführen. Die Mitglieder des Kuratoriums, Vorstand und Leitungskräfte sind zu ihrem Verständnis eines Leitbildes befragt worden. Diese Ergebnisse werden (unter anderem) der Leitbildgruppe zur Verfügung gestellt. Begleitet wird der Leitbildprozess von Herrn Axel Hillbrink (systemischer Berater) und Frau Ulrike Richter (Qualitätsbeauftragte der St. Elisabeth Stiftung). Bei der Entwicklung werden die Grundwerte und Grundausrichtungen der St. Elisabeth Stiftung weiter verfolgt und nach vorne gerichtet in die Zukunft weiterentwickelt.

Lippischer Sparkassen-Firmenlauf

Teilnahme der St. Elisabeth Stiftung

Auch in diesem Jahr nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der St. Elisabeth-Stiftung am Firmenlauf in Bad Meinberg teil. Der Lauf wird wie jedes Jahr von der Sparkasse Paderborn/Detmold/Höxter organisiert und findet am 09. September 2016 ab 18.30 Uhr statt. Auf einer fünf Kilometer langen Strecke im Bad Meinberger Kurpark kann gejoggt und gewalkt werden. Dabei geht es in erster Linie nicht um persönliche Fitness und Ausdauer, viel mehr stehen Teamgeist und Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Die Teilnahme vieler unterschiedlicher Betriebe aus dem Kreis Lippe sorgt für ein abwechslungsreiches Farbenspiel. Auch die grünen T-

Shirts der St. Elisabeth Stiftung bilden mittlerweile einen festen Bestandteil dieser Farbvielfalt! Alle angemeldeten Sportfans der St. Elisabeth-Stiftung haben ab 17.30 Uhr die Möglichkeit, im Haus am Kurpark ihre Startnummern und die T-Shirts in Empfang zu nehmen. Alle anderen sind herzlich eingeladen, ebenfalls aktiv zu werden und Läuferinnen und Läufer anzufeuern und zu motivieren. Verbrauchte Energie kann im Anschluss bei Bratwurst und Getränken aufgetankt werden! Dieser gesellige Ausklang findet wie auch in den letzten Jahren im Haus am Kurpark statt!

Tarifliche Entgeltsteigerung

Entgelterhöhung für unsere Mitarbeiter

Rückwirkend ab dem 01.06.2016 erhält jeder Mitarbeiter eine Entgelterhöhung um 2,4% seiner Grundvergütung. Ab dem 01.01.2017 gibt es eine weitere Entgeltsteigerung um 2,35%, sofern durch die Bundeskommission eine entsprechende Entgeltordnung erarbeitet wird. Jeder Mitarbeiter wird noch einmal persönlich mit einem Anschreiben und genaueren Erläuterungen informiert.

Integrative Spielgruppe Wühlmäuse

Endlich ist es soweit!

Die Wühlmäuse der katholischen Kirchengemeinde spielen seit August 2016 gemeinsam mit den Brückenkindern - das sind Flüchtlingskinder im Vorschulalter, die noch keinen Kindergartenplatz haben - im Gemeindehaus. Im gemeinsamen Spiel werden die kleinen Wühlmäuse und die Brückenkinder schnell zusammen finden und somit wird auch das Erlernen der Sprache zu einem Kinderspiel – eine gelungene Integration von Anfang an. Mit der Übernahme der Trägerschaft für die

Spielgruppe „Die Wühlmäuse“ kann diese Idee nun in die Tat umgesetzt werden. Die fachlich qualifizierte Betreuung und Förderung übernehmen Frau Olga Frey, Frau Kristina Weiß und Frau Ewa Andrecka. Das Team freut sich auf diese neue interkulturelle Aufgabe!

Gemeinsam ein Stück gehen

Wandertag der Jugendhilfe 2016

Am 08. Juni war es wieder so weit! Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe trafen sich zum gemeinsamen Wandertag. Wie immer startete die große Gruppe mittags mit etwas Verspätung am Haupthaus. Eine erste Pause fand am Bent in Hiddesen statt. Nachdem die Wohngruppe „Drachenreiter“ mit erfrischendem Eis versorgte und den kleinen Drachenreitern mit Wasserpistolen Abkühlung verschafft wurde, wurde zielstrebig der Versorgungswagen angesteuert. Nach dieser Stärkung ging es am Kребsteich vorbei durch das Heidental zum Mufflonkamp und dann hinauf in Richtung Hermannsdenkmal zur Grillhütte am Sprengerweg zum gemütlichen Beisammensein. Wie immer war es eine sehr schöne und ausgelassene Atmosphäre in der es viel Gelegenheit gab mit den Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen ungezwungen ins Gespräch zu kommen. Wiederholung folgt!

Neues aus der Kinder- und Jugendhilfe

Da tut sich was...

Im August wurde die Sankt Jooster Mühle in Wangerland wieder verkauft. Die Kinder der St. Elisabeth Stiftung verbrachten ein letztes Mal in den Sommerferien hier ihren Urlaub. Die Kinder der Wohngruppe waren schon im Januar zurück nach Detmold gezogen. Da klingt beim Abschied schon ein wenig Wehmut mit, hatte die St.

Jooster Mühle mit ihren 10.000 m² und dem „Tief“, in das schnell die Kanus zu Wasser gelassen werden konnten, doch einen ganz besonderen Charme. In Hiddesen, einem Ortsteil von Detmold, entsteht eine neue Wohngruppe für Kleinkinder. Hier konnte ein tolles Wohnobjekt angemietet werden. Im November soll das neue Objekt für die Kinder und Mitarbeiter bezugsfertig sein. Dort soll ein tiergestütztes pädagogisches Konzept entwickelt werden.

Offene Ganztagschule

St. Elisabeth Stiftung übernimmt

In der Offenen Ganztagschule Remmighausen gibt es einen Trägerwechsel. Die St. Elisabeth Stiftung löst die Fürstin Pauline Stiftung dort als Träger ab. Grund des Wechsels ist die Zusammenlegung der Freiligrathschule mit der Grundschule in Remmighausen zu einem Schulverbund. Die Mitarbeiterinnen der Fürstin Pauline Stiftung konnten alle übernommen werden. Die Mitarbeiterinnen haben sich schon ausgetauscht und freuen sich auf die gemeinsamen zukünftigen Aufgaben.

Das QM-System soll leben

Neue Qualitätsmanagement-Beauftragte

Mit Ulrike Richter aus Paderborn hat die Stiftung seit dem 1. Juli 2016 eine neue Qualitätsmanagement-Beauftragte. Viele Bereiche der Stiftung haben bereits gut funktionierende Systeme der Qualitätssicherung und -dokumentation. Diese in einen Gesamtprozess innerhalb der Stiftung einzubinden, wird zunächst ihre Aufgabe sein. Dabei kommt Frau Richter ihre berufliche Erfahrung zu Gute, die sie als Qualitätsbeauftragte in einem großen

Krankenhauslabor sammeln konnte. Als examinierte MTA hatte sie von Anfang an eine große thematische Nähe zu gesundheitsorientierten Berufen. „Qualitätssicherung in der Arbeit mit Menschen stellt sich immer anders dar als in industriellen Prozessen. Die MitarbeiterInnen der Stiftung kennen das aus ihrem Alltag, das muss ich niemandem erklären. Erklären muss ich vielleicht eher, wie wir die unterschiedlichen Abläufe in den jeweiligen Abteilungen in ein gut funktionierendes und zusammenhängendes Qualitätssystem einbinden können, das von allen gelebt werden kann.“ Frau Richter freut sich über jede Art von Anregungen und Hinweisen. Sie ist telefonisch erreichbar unter 05231/740717 und per Mail unter u.richter@stiftung-sankt-elisabeth.de.

Neue Homepage für die Sozialstation

Was lange währt, wird endlich gut...

Unser ambulanter Pflegedienst – die Caritassozialstation St. Elisabeth gGmbH – hat nun eine neue und eigene Homepage. Mit Unterstützung der Agentur Herzstück ist in den letzten Monaten mit viel Liebe zum Detail eine tolle neue und informative Internetpräsenz rund um unsere Caritassozialstation entstanden. Getreu dem Motto „Pflege in guten Händen“ finden Leser und Interessierte in den verschiedenen Kategorien Informationen über Angebote und den Leistungskatalog, zum Pflegeleitbild und Team, zu den gesetzlichen Ansprüchen und Voraussetzungen und wichtige Hintergrundinformationen rund um das Thema Pflege. Sie finden die neue Homepage unter: www.caritassozialstation-lippe.de Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Bestnote für das Haus St. Elisabeth

Qualitätsüberprüfung in Bad Meinberg

Drei Jahre nach der Eröffnung des Haus St. Elisabeth in Horn-Bad Meinberg konnte in der diesjährigen Qualitätsüberprüfung durch die Private Krankenversicherung eine Gesamtnote von 1,0 erzielt werden. Die einzelnen Bereiche der pflegerischen Versorgung, Umgang mit demenzkranken Bewohnern, Soziale Betreuung und Hauswirtschaft wurden allesamt mit einer 1,0 benotet. Die hohe Bewohnerzufriedenheit und die sehr gute Benotung bestätigen das hohe Engagement aller Mitarbeiter im Haus St. Elisabeth.

Abschied am Dolzer Teich

Anja Ostrop verlässt die St. Elisabeth Stiftung

Am 1. September 2016 verlässt Frau Anja Ostrop nach zweijähriger Tätigkeit als Einrichtungsleitung das Haus am Dolzer Teich in Detmold. Frau Ostrop hat den Wunsch zu promovieren und sich zukünftig stärker im Bereich der Hochschule Paderborn zu engagieren. Hierfür wünschen das Kuratorium der St. Elisabeth Stiftung, Vorstand und MitarbeiterInnen Frau Ostrop alles Gute und sagen noch einmal herzlichen Dank für ihr Engagement im Haus am Dolzer Teich.

Neues Leitungsteam in der Altenhilfe

Kompetenzteam für den Bereich der Altenhilfe

Die Einrichtungen der Altenhilfe der St. Elisabeth Stiftung werden zukünftig gemeinsam von einem Kompetenzteam geleitet. „Miteinander und Füreinander“ soll in diesem neu gebildeten Leitungsteam der wertbestimmende Gedanke sein. Die Gesamtleitung wird Herr Meik Bockelkamp, langjähriger Mitarbeiter der Stiftung, Einrichtungsleitung im Haus St. Elisabeth und auch schon durch seine vorherigen

Tätigkeiten im Haus am Dolzer Teich bekannt, übernehmen. Unterstützung erhält er im Team von Frau Petra Wohlgemuth, Pflegedienstleitung im Haus am Dolzer Teich und Herrn Norbert Köddewig, Pflegedienstleitung im Haus St. Elisabeth. Weiter wird das Team durch Frau Annalena Sohn verstärkt. Frau Sohn hat in Bad Meinberg das Quartiersmanagement aufgebaut, arbeitet in der Stiftung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und leitet den Sozialen Dienst im Haus St. Elisabeth. Frau Sohn unterstützt das Team zukünftig im Bereich Kommunikation, interne und externe Vernetzung und Strategieentwicklung. Frau Regina Döhre ist (weiterhin) für die Leitung des Hauswirtschaftsbereiches und der Großküche verantwortlich.

1 Jahr Tagespflege in Bad Meinberg

Angebot wird sehr gut angenommen

Die Tagespflege in Bad Meinberg unter Leitung von Petra Thevissen ist nun schon seit knapp über einem Jahr am Start. Ein Team aus sieben Mitarbeiterinnen kümmert sich an (bisher) 4 Tagen in der Woche in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr um die Tagesgäste, die überwiegend aus Bad Meinberg, Horn oder den näheren Ortsteilen kommen. Das Angebot der teilstationären Versorgung in Bad Meinberg wird sehr gut angenommen, so dass in absehbarer Zeit der letzte Tag eröffnet wird. Die Tage werden nach den Wünschen der Gäste gestaltet, jeweils an den vorhandenen Ressourcen orientiert. Einmal in der Woche wird gemeinsam gekocht. Das einjährige Bestehen wurde mit selbstzubereitetem Kartoffelsalat und Würstchen vom Grill zusammen gefeiert.